

## Grundschutz – Der Schutzraum

Unter einem Schutzraum versteht im Allgemeinen einen Kellerraum mit speziell verstärkten Wänden und trümmersicherer Decke. Ein Schutzraum hat keine direkten Öffnungen ins Freie (Fenster oder Türen).

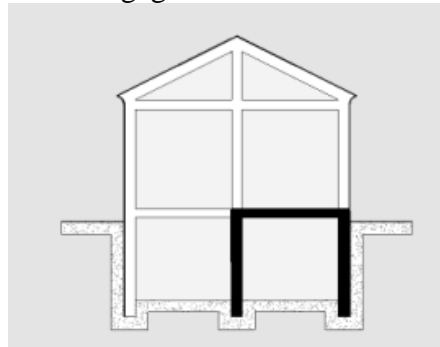
Die Luftzufuhr erfolgt durch einen Strahlenschutz- oder Staubfilter (Sand, Aktivkohle). Weiters ist der Schutzraum mit Überdruckventilen ausgestattet, welche verbrauchte Luft hinaus, aber keine hinein lassen.

### Folgende Merkmale sollte ein Schutzraum aufweisen:

- ▲ Strahlensicherheit
- ▲ Trümmersicherheit
- ▲ Brandsicherheit

### Wo soll der Schutzraum untergebracht sein?

Im Keller natürlich und möglichst an der tiefsten Stelle, weil man hier optimal gegen Strahlung geschützt ist. Und er sollte seitlich verschoben gegenüber dem Kellerabgang bzw. dem Garagentor angeordnet sein: Damit ist nach dem Abwinkelungsprinzip ein Höchstmaß an Strahlen-, Trümmer- und Brandschutz gegeben.

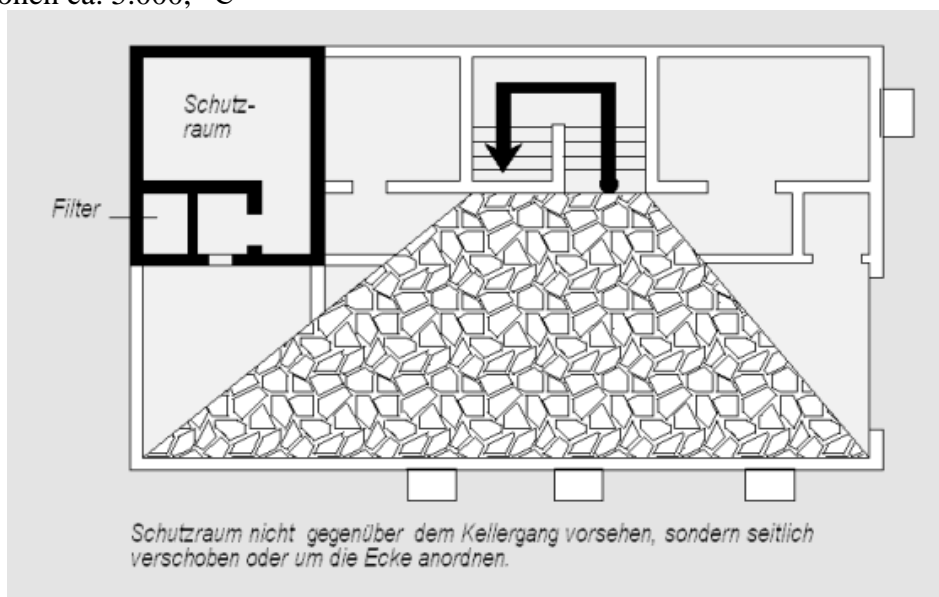


### Schutzraum:

fensterloser Raum (mind. 9,5 m<sup>2</sup>); Wände und Decke aus Stahlbeton; Gasdichte, brandbeständige Türe, die nach außen aufgeht; verlässliche Schutzbelüftung (Sandfilter für Zugluft);

### Baukosten für Schutzraum (ohne Ausstattung):

6-10 Personen ca. 5.000,- €



## Wann hilft ein Schutzraum?

- Wenn Radioaktivität frei wird: Bei einem Reaktorunfall kann Radioaktivität durch die Luft weit verfrachtet werden. Der Schutzraum bietet einen weitgehenden Schutz vor externer Strahlung und durch die Filterung der Zugluft auch Schutz vor dem Einatmen radioaktiver Teilchen.
- Wenn schädliche Chemikalien frei werden: In der chemischen Industrie, der Düngemittelindustrie und der Papierindustrie, in Chloranlagen in den Bädern: Es gibt Hunderte Einsatzmöglichkeiten für Chemikalien, die bei einem Unfall gesundheitsschädlich sind. Und auch bei einem Transportunfall könnten diese freigesetzt werden. Um sich optimal schützen zu können, muss die Luft gefiltert werden. Mit Hilfe eines Sandfilters in Ihrem Schutzraum werden die meisten gesundheitsschädlichen Chemikalien aus der Luft gefiltert.
- Wenn Krieg und Terror drohen: Ein Schutzraum kann gegen Splitter-berstendes Fensterglas oder Granaten – und gegen herabfallende Trümmer helfen.
- Der Schutzraum kann auch vor den Folgen des Einsatzes von einzelnen Kernwaffen – nicht jedoch vor einem Atomkrieg – schützen. Allerdings nur, wenn er nicht im direkten Wirkungsbereich der Kernwaffe liegt. Durch Filterung der Luft bietet der Schutzraum auch bei Einsatz von chemischen und biologischen Schadstoffen wirksamen Schutz.
- Wenn die Erde bebt: Mit einer trümmersicheren Decke bietet ein Schutzraum auch bei stärkeren Erdbeben bzw. deren Nachbeben Schutz. Bei der Zerstörung oberirdischer Bauten kann er als provisorische Unterkunft dienen.

## Wie funktioniert ein Schutzraum:

Die Funktionsweise und der Aufbau von Schutzräumen sind in Österreich normiert. Neben entsprechend verstärkten Wänden und Decken, sowie einem Notausstieg stellt vor allem der Luftfilter ein zentrales Element des Schutzraumes dar.

Durch Sand oder Aktivkohle wird Luft angesaugt. Dadurch können radioaktive Partikel, chemische und biologische Schadstoffe aus der Luft gefiltert werden. Lediglich einige Gase (CO, CO<sub>2</sub>) können nicht aufgehalten werden.

Während der Luftfilter gereinigte Luft in den Raum hineinpumpt, sorgen Überdruckventile dafür, dass verbrauchte Luft hinaus kann, aber keine kontaminierte (verunreinigte) Luft hinein gelangt.

### Vorteile:

- Schutz gegen Einatmen verunreinigter Luft
- Schutz gegen äußere Strahlung
- Schutz gegen Splitter und Trümmer
- Schutz gegen Brandeinwirkung
- Auch bei Strohmausfall voll einsatzfähig.

### Nachteile:

- Kein Verbleiben in der Wohnung möglich
- Leben auf engem Raum
- Bei nachträglichem Einbau hohe Kosten

